



## PRESSEMITTEILUNG

### **Denkmal-Stiftung des Landesverbandes Lippe feiert 2020 ihr 10jähriges Bestehen**

Alle Veranstaltungen an beiden Denkmälern stehen unter dem Jubiläums-Motto

**Detmold, 06. Dezember 2019.** 2020 wird für die Denkmal-Stiftung des Landesverbandes Lippe ein besonderes Jahr: sie feiert ihr 10jähriges Bestehen. 2010 war sie gegründet worden. Sie löste die zuvor bestehende Hermannsdenkmal-Stiftung ab und bekam zum Aufgabengebiet Hermannsdenkmal noch das Aufgabengebiet Externsteine hinzu, das bis dahin bei der Forstabteilung des Landesverbandes angesiedelt war. Zehn Jahre später ist die Bilanz rundum positiv: „Die Entscheidung, Verwaltung und Pflege dieser beiden wichtigsten Ausflugsziele in Lippe, mit jeweils rund 500.000 Gästen pro Jahr, in eine Hand zu legen, war richtig“, urteilte Arne Brand, Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers, in der gestrigen Sitzung des Kuratoriums der Denkmal-Stiftung. „Beide Denkmäler haben profitiert und wurden vom Team der Denkmal-Stiftung erfolgreich weiterentwickelt, die Besucherzahlen sind gestiegen, die Programme und Angebote erfreuen sich wachsender Beliebtheit.“

Die Veranstaltungen der Denkmal-Stiftung werden 2020 unter dem Jubiläums-Motto stehen. Die Saisoneroöffnung soll dieses Mal an den Externsteinen stattfinden und mit Live-Musik, Themenführungen, Kinderspielen und Infoständen etwas umfangreicher als üblich gestaltet werden. Sie ist geplant für Sonntag, den 5. April 2020. „Im Frühjahr 2020 stehen – wie gewohnt – Hermann leuchtet und der Hermannslauf an“, teilte Geschäftsführer Ralf Noske mit. Den Internationalen Museumstag am 17. Mai 2020 will die Denkmal-Stiftung gemeinsam mit dem Lippischen Landesmuseum für ein Programm rund um Ernst von Bandel nutzen: Der Erbauer des Hermannsdenkmals wurde vor 220 Jahren, am 17. Mai 1800, geboren. „Die Waldbühne wird am 6. Juli 2020 mit dem Dark-Wave-Festival OWLs'n'Bats starten, gefolgt von Konzerten, Comedy und unserem beliebten Mondscheinkino. In Planung ist zudem ein besonderes Highlight für Ende August, viel mehr kann ich zum heutigen Zeitpunkt aber noch nicht sagen“, so Noske.

Fest vorgenommen habe sich dagegen die Denkmal-Stiftung, die im vergangenen Jahr geknüpfte Partnerschaft zum MuséoParc Alésia und dem Denkmal des Vercingetorix in Alise-Sainte-Reine – beide bei Dijon im Burgund gelegen – mit den Kooperationspartnern Lippisches Landesmuseum und Stadt Detmold fortzuführen und auszubauen. „Wir planen einen deutsch-französischen Jugendworkshop“, kündigte Noske an. Zudem möchte Noske die Karikaturen-Ausstellung zum Hermannsdenkmal aus dem Jahr 2009 nochmals zeigen, die damals geschaffenen Werke schlummern seit 20 Jahren in den Magazinen. „Hier bin ich mit den damals Verantwortlichen im Gespräch, ob eine abermalige Präsentation möglich ist.“ Nicht zuletzt wird es auch 2020 an beiden Denkmälern zahlreiche Themenführungen, Fotokurse, Gesundheits- und Naturerlebniswanderungen geben. „Das kommende Jahr wird für jede Interessierte, jeden Interessierten schöne Veranstaltungen bieten“, so Noske abschließend.

#### Abbildungen:

- Führung an den Externsteinen mit Gästeführerin Cornelia Müller-Hisje (l.). (Foto: Landesverband Lippe/Jähne)
- Konzert des Ensembles Vinorosso auf der Waldbühne am Hermannsdenkmal 2019 (Foto: Landesverband Lippe/Fotogruppe objektiv, Lage).

#### Die Denkmal-Stiftung:

Die Externsteine und das Hermannsdenkmal zählen zu den herausragenden touristischen Zielen in der Region Lippe mit jeweils rund einer halben Million Besucherinnen und Besucher pro Jahr. Um die beiden Denkmäler zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat der Landesverband Lippe die Denkmal-Stiftung gegründet. Bereits seit 1978 bestand die Hermannsdenkmal-Stiftung zur Erhaltung der größten Statue Deutschlands. 2009 wurden auch

die Externsteine der Stiftung zugeordnet, im Zuge dessen wurde sie 2010 als Denkmal-Stiftung neu gegründet. Außerdem ist sie für die Waldbühne am Hermannsdenkmal verantwortlich.  
Zuständig ist die Denkmal-Stiftung darüber hinaus für die Förderung des Landschafts-, Natur- und Denkmalschutzes sowie des Heimat- und Kulturschutzes beider Standorte. Sie investiert regelmäßig in die Verbesserung der Infrastruktur vor Ort und bietet außerdem ein umfangreiches Programm für die Besucherinnen und Besucher.